

Voraussetzungen	Das Modul steht allen Landwirten und Landwirtinnen, welche über eine Praxiserfahrung auf einem landwirtschaftlichen Betrieb mit Wald verfügen, offen. Abgeschlossener Grundkurs Holzhauerei und landwirtschaftliche Grundausbildung Waldbau sind Voraussetzung.
Lernziele	Nach Abschluss des Kurses haben Sie umfassende Kenntnisse in waldbaulicher, erntetechnischer und betriebswirtschaftlicher Hinsicht betreffend Waldbewirtschaftung A sind Sie in der Lage, Waldbestände kritisch zu beurteilen, kostengünstige Bewirtschaftungstechniken zu planen und anzuwenden B das anfallende Holz in verwendungsorientierten Sortimenten bestmöglichst zu vermarkten.
Inhalte	Vertiefung der Waldbewirtschaftung in waldbaulicher, erntetechnischer und betriebswirtschaftlicher Hinsicht: <ul style="list-style-type: none">• Rationelle, aufwandarme, naturnahe Jungwaldpflege.• Beurteilung von Baumbeständen hinsichtlich Standorttauglichkeit, Mischung, Vorratshöhe, Zuwachs und Verjüngung.• Wahl des rationellsten Arbeitsverfahrens und Organisation des Holzschlages.• Festlegung der optimalen Sortimente bei einem Holzschlag.• Vermarktung der anfallenden Produkte.• Förderungsmassnahmen von Waldarbeiten durch Bund und Kanton.
Niveau	Berufsprüfung Landwirtschaft
Lernzeit	Das Modul umfasst 40 Stunden Lernzeit (ca. 30 Lektionen Veranstaltungen im Plenum und Übungen im Wald, ca.10 Stunden individuelle Arbeit).
Angebotsform	Das Modul wird an den LBBZ in Form von Tages- oder Halbtagesprogrammen angeboten.
Lernzielkontrolle	Die TeilnehmerInnen können in einem Prüfungsgespräch am Objekt im Wald Fragen zum Waldbau, zu Arbeitsverfahren und Organisation der Holzernte, zur Sortimentsbildung und Vermarktung des Holzanfalles und zu (forst-) betriebswirtschaftlichen Belangen beantworten.
Anerkennung	Die erfolgreiche Lernzielkontrolle wird als Teilabschluss für die landwirtschaftliche Berufsprüfung anerkannt.
Anbieter	Die durchführenden LBBZ bieten weitere Informationen und persönliche Beratung an.
Gültigkeitsdauer	5 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle
Laufzeit	Anpassung nach Bedarf

Lernziele/Kompetenzen

Der Kursabsolvent / die Kursabsolventin soll ... können.	FaK	MeK	SeK	SoK
A1 ... einen Baumbestand hinsichtlich Vorrat, Zuwachs, Nutzungspotential und (Natur-)Verjüngungsstand beurteilen können (K6)	X	X	X	
A2 ... minimale Pflegeeingriffe in einem Jungwald planen und rationell ausführen können (K3)	X	X		
A3 ... die Holzanzeichnung des Försters nachvollziehen können (K2)	X			
A4 ... für seinen Betrieb das rationellste Holzernteverfahren entwickeln und umsetzen (K5)	X	X	X	
A5 ... einen Holzschlag organisieren können (K3)	X	X		
A6 ... die wichtigsten Kennziffern des Betriebszweiges "Wald" ermitteln und bewerten können (K6)	X		X	
A7 ... die ökologischen Auswirkungen der Waldbewirtschaftung erkennen und erläutern können (K2)	X		X	
B1 ... für seinen Betrieb die optimalen Holzsortimente mit den besten Marktchancen festlegen sowie Marktkanäle suchen und öffnen (K6)	X			
B2 ... forstliche Förderungsmassnahmen kennen und ausnützen (K3)	X	X		